

Info Media

13. September 2007
27/07 PR/CB

Toyota und EDF vereinbaren eine europäische Technologie-Partnerschaft für Plug-in Hybridfahrzeuge

Toyota und EDF (Electricité de France) haben am vergangenen Mittwoch über eine Technologiepartnerschaft informiert, im Rahmen derer die Möglichkeiten für Plug-in Hybridfahrzeuge (PHV Plug-in Hybrid Vehicles) in Europa evaluiert werden sollen. Ziel ist die Entwicklung praxisorientierter Lösungen für den wirtschaftlichen Einsatz der Prototypen-Technologie von Toyota, mit welcher die Umweltbelastung durch Autos gerade in städtischen Agglomerationen weiter reduziert werden kann. Das Gemeinschaftsprojekt umfasst auch den Einsatz einiger PHVs in der EDF-Firmenflotte, die unter Alltagsbedingungen auf öffentlichen Strassen eingesetzt und getestet werden. Die PHV-Testfahrten in Frankreich beginnen bereits in diesem Herbst und könnten künftig auch auf weitere europäische Länder ausgeweitet werden. Die Autos fahren mit Toyota Hybridtechnologie und bieten den zusätzlichen Vorteil, dass ihre Batterien auch an ganz normalen Steckdosen aufgeladen werden können.

Die Toyota PHV-Technologie verbindet einen Benzinmotor mit einem Elektroantrieb, dessen Batterien auf zwei Arten aufgeladen werden können. Zum einen durch den laufenden Benzinmotor, während das Auto fährt sowie durch Rückgewinnung der Bremsenergie, die bei normalen Autos verloren geht, zum anderen durch Anschluss des Autos an eine Steckdose zuhause, am Arbeitsplatz oder an einer öffentlichen Ladestation. Auf Kurzstrecken ist ein PHV vorwiegend mit Elektroantrieb unterwegs und stösst dank geringerem Verbrauch fossiler Brennstoffe auch weniger CO₂ aus. Grössere Distanzen werden im kombinierten Benzin-/Elektrobetrieb zurückgelegt.

Toyota und EDF haben überdies ein neuartiges Lade- und Verrechnungssystem entwickelt, das in jedes Versuchsfahrzeug implementiert ist. Dieses System ist kompatibel mit einer neuen Generation öffentlicher Ladestationen, die die Verfügbarkeit von elektrischer Energie entlang der öffentlichen Strassen und auf Parkplätzen verbessern und die Kosten für die Verbraucher reduzieren sollen.

EDF verfolgt eine Strategie der Nachhaltigkeit und arbeitet seit über vierzig Jahren daran, den Einsatz von Elektrizität für den Transport und für aufladbare Fahrzeugen zu fördern.

Pierre Gadonneix, der Präsident und CEO von EDF, sagt dazu:

«Ich freue mich über die Partnerschaft von EDF und Toyota für eine neue Fahrzeuggeneration. Diese Innovation ist ein viel versprechender Schritt, um bei den europäischen Automobilisten für eine wachsende Akzeptanz der Elektrizität als konkurrenzfähige und umweltfreundliche Energiequelle zu werben.»

«Diese neue Zusammenarbeit ist auch ein Meilenstein in der Weiterentwicklung der globalen Möglichkeiten für Energiealternativen im Transportwesen, die für unsere Gesellschaft eine entscheidende Bedeutung erlangen werden», fügt Masatami Takimoto hinzu, der Executive Vice-President der Toyota Motor Corporation (TMC). «Und wir sind stolz darauf, mit EDF ein führendes europäisches Unternehmen als Partner gewonnen zu haben, das hinsichtlich einer nachhaltigen Mobilität dieselben Visionen verfolgt wie wir.»

Die EDF-Gruppe gehört zu den führenden europäischen Energieunternehmen und ist in allen Sparten des Elektrizitätsgeschäfts tätig: Produktion, Transport, Verteilung, Versorgung und Handel. Die Gruppe ist die führende Stromproduzentin Europas. In Frankreich besitzt sie vor allem Kernkraft- und Wasserkraftwerke, deren Stromproduktion zu 95 % ohne CO₂-Ausstoss erfolgt. EDF betreibt über 1'200'000 km ober- und unterirdische Elektrizitätsleitungen im Mittel- und Niederspannungsbereich sowie ein Hoch- und Höchstspannungsnetz von etwa 100'000 km Länge. Die Gruppe ist überdies in der Elektrizitätsversorgung von weltweit über 38 Millionen Endverbrauchern tätig, darunter 28 Millionen in Frankreich. Die Gruppe erwirtschaftete 2006 einen Umsatz von 58,9 Milliarden Euro, wovon 42 % auf europäische Märkte ausserhalb Frankreichs entfielen. Der Nettogewinn betrug 5,6 Milliarden Euro, davon 4,2 Milliarden aus dem ordentlichen Geschäft. EDF ist an der Pariser Börse gelistet und Teil des CAC 40 Indexes.

Toyota gehört zu den führenden Autoherstellern in Europa und betreibt auf dem ganzen Kontinent acht Produktionsstätten, darunter auch jene im französischen Valenciennes. Ein wichtiges Element der Konzernstrategie ist die Reduktion der Umweltbelastung durch Automobile über ihren ganzen Lebenszyklus vom Design über die Produktion und die Nutzung bis zur Entsorgung und Wiederverwertung. In diesem Jahr kann Toyota sein zehnjähriges Jubiläum als führender Hersteller von Hybridfahrzeugen feiern. Seit der Lancierung des ersten Grossserien-Hybridfahrzeugs 1997 hat Toyota weltweit mehr als eine Million solcher Fahrzeuge verkauft, wovon mehr als 100'000 in Europa. Schon in einigen Jahren rechnet das Unternehmen mit dem Absatz von einer Million Hybridfahrzeuge pro Jahr.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Toyota

Etienne Plas

+32 2 745 20 22

etienne.plas@toyota-europe.com

Anne Gaublomme

+32 2 745 20 41

anne.gaublomme@toyota-europe.com

Maria Mack

+32 2 745 20 53

maria.mack@toyota-europe.com

Emanuel Steinbeck

+41 62 788 86 17

emanuel.steinbeck@toyota.ch

EDF

Jill Coulombe

+33 1 40 42 24 25

jill.coulombe@edf.fr

François Molho

+33 40 42 25 90

francois.molho@edf.fr